



Regelwerk der FireFit Championships Rodgau

1. Allgemein

Jede/r TeilnehmerIn ist für die Teilnahme selbst verantwortlich und muss mental und körperlich gesund sein, um weder sich noch andere zu gefährden.

Jede/r TeilnehmerIn muss am Tag des Wettkampfes das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Teilnehmen können nur Mitglieder einer Freiwilligen, Berufs- oder Werksfeuerwehr.

Die SchiedsrichterInnen können den Wettkampf stoppen, sobald Gefahr für TeilnehmerInnen oder ZuschauerInnen besteht.

Jede/r TeilnehmerIn muss vor der Teilnahme am Wettbewerb einen Haftungsausschluss sowie den Hinweis zur Datenverarbeitung unterschreiben.

2. Ausrüstung

Für den Wettkampf muss die vollständige persönliche Schutzausrüstung getragen werden, welche den nachstehenden Normen entspricht. Bei Missachtung der Normen kann die/der TeilnehmerIn durch die SchiedsrichterInnen disqualifiziert werden.

- Feuerwehrstiefel nach DIN EN 15090 oder vergleichbar
- Einsatzhose und -jacke nach DIN EN 469 oder vergleichbar
- Einsatzhandschuhe nach DIN EN 659 oder vergleichbar
- Feuerwehreinsatzhelm nach DIN EN 443 oder vergleichbar
- Atemschutzmaske und unabhängiges Atemschutzgerät

Im Einzelstarterwettkampf erfolgt der Wettkampf mit angeschlossenem Atemschutzgerät. Bei den Tandem- und Staffelstarts wird lediglich ein Atemschutzgerät ohne Atemanschluss aufgesetzt.

Das Atemschutzgerät und der Atemanschluss werden vom Veranstalter gestellt. Ein von der/dem TeilnehmerIn mitgebrachter Atemanschluss kann, sofern er kompatibel ist, verwendet werden. Die Entscheidung ob ein mitgebrachter Atemanschluss verwendet werden darf, trifft die/der Vorort befindliche Atemschutzverantwortliche.

Während des Wettkampfes darf man keine Ausrüstungsgegenstände oder zusätzlich mitgeführte Gegenstände verlieren. Sollte man doch etwas verlieren, darf der Wettkampf erst nach Komplettierung der Ausrüstung fortgesetzt werden. Bei Verstoß führt dies zur Disqualifikation.



Veränderte Schutzkleidung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht, darf nicht verwendet werden. Die Ausrüstung wird vor dem Start von der/dem SchiedsrichterIn überprüft. Die Schutzkleidung muss in gutem Zustand sein und darf keine Löcher, Risse, fehlende Reflexstreifen oder aufgescheuerte Stellen haben.

Die Helme müssen ein vollständiges Innenteil besitzen. Das Visier und das Nackenleder darf entfernt werden. Eine Flammenschutzhaube ist für den Wettkampf nicht erforderlich. Bemalungen auf dem Helm sind erlaubt.

Fragen zur Ausrüstung können vor dem Wettkampf mit den Schiedsrichtern geklärt werden.

3. Stationen

Es werden alle Stationen ohne Pause hintereinander durchgeführt.

Station 1: Treppenlauf

Am unteren Ende des 12m hohen Turms wird an der Startlinie gestartet. Am Start liegt ein ca. 19Kg schweres Schlauchpaket. Das Schlauchpaket darf vor dem Start schon berührt werden. Nach erfolgtem Startsignal muss das Schlauchpaket auf der äußeren Schulter auf die oberste Ebene des Turms getragen werden. Auf der obersten Etage muss das Schlauchpaket in der dafür vorgesehenen Box abgelegt werden. Kein Teil des Schlauchpaketes darf die Plattform berühren. Beim Aufstieg können die Handläufe benutzt und mehrere Stufen auf einmal genommen werden. Das Schlauchpaket darf nicht vom Turm herunterfallen.

Station 2: Schlauch hochziehen und Treppenlauf abwärts

An der Spitze des Turms muss mit einem Kernmanteldynamikseil eine ca. 20,4Kg schwere Schlauchrolle hochgezogen werden. Dabei muss die/der TeilnehmerIn eine Hand- über- Hand- Bewegung ausführen um die Schlauchrolle hinaufzuziehen. TeilnehmerInnen unter 1,70m Körpergröße dürfen sich auf das Schlauchpaket stellen ohne eine Strafe zu erhalten. Anschließend muss die Schlauchrolle in eine dafür vorgesehene Box auf der obersten Plattform des Wettkampfturmes abgelegt werden. Die Schlauchrolle darf die Plattform nicht berühren und auch nicht vom Turm runterfallen. Sollte die Schlauchrolle abrutschen, kann diese nicht aufgehalten werden. Nachdem die Schlauchrolle in der Box liegt, geht es über die Treppen wieder nach unten. Beim Abstieg müssen beide Handläufe und jede Stufe benutzt werden. Unten angekommen geht es zur nächsten Station.



FIREFIT

CHAMPIONSHIPS

Station 3: Hammerschlagmaschine

Bei der Hammerschlagmaschine muss ein Gewicht mit einem 4Kg schweren, rückschlagfreien Schonhammer über eine bestimmte Distanz geschlagen werden. Ist das Gewicht hinter der Linie, muss der Hammer in einem 1,2m x 1,2m großem Feld abgelegt werden. Danach geht es in den Slalomkurs.

Station 4: Slalomkurs

Die/der TeilnehmerIn muss so schnell wie möglich einen ca. 42m langen Slalomkurs absolvieren. Am Ende des Kurses liegt ein gefüllter C-Schlauch, welcher über eine Distanz von ca. 23m durch einen Türrahmen gezogen werden muss. Am Ende der Ziehstrecke muss mit dem Wasserstrahl ein Ziel getroffen werden. Wann das Strahlrohr geöffnet wird, ist egal, es muss danach nur in der dafür vorgesehenen Fläche geschlossen abgelegt werden. Sollte das Strahlrohr nach dem Ablegen noch geöffnet sein, muss die/der TeilnehmerIn zurück um es zu schließen. Ist auch dies abgeschlossen geht es zur letzten Station.

Station 5: Menschenrettung

Bei der Menschenrettung muss eine ca. 80 Kg schwere Puppe über eine Distanz von ca. 30m gezogen werden. Die Puppe darf nicht in den Armen oder auf der Schulter getragen werden. Es darf nicht an der Kleidung gezogen werden. Die Zeit stoppt, sobald die Füße der Puppe die Ziellinie überquert haben.

4. Einzelstart

Bei einem Einzelstart muss ein/e TeilnehmerIn alle Wettkampfstationen alleine absolvieren. Die/der WettkämpferIn muss eine abgeschlossene Atemschutzausbildung und eine gültige arbeitsmedizinische Untersuchung G26.3 haben. Ein Original oder eine Kopie mit Dienststempel und Unterschrift der Dienststelle muss am Wettkampftag auf Verlangen des Veranstalters vorgelegt werden.



FIREFIT

CHAMPIONSHIPS

5. Tandemstart

Hierbei wird der Wettkampf mit zwei Personen durchgeführt. Auf halber Strecke muss das Atemschutzgerät getauscht werden. Das Atemschutzgerät wird von der/dem ersten TeilnehmerIn erst nach erfolgtem Startsignal angelegt. Das Atemschutzgerät wird ohne Unterstützung der/des Tandempartnerin/Tandempartners angelegt.

Das Atemschutzgerät liegt am Fuße des Turms und darf vor dem Start nicht berührt werden. Die Gurte an dem Atemschutzgerät sind alle geöffnet und auf weit gestellt. Das Atemschutzgerät muss ordnungsgemäß angelegt werden bevor die Treppe bestiegen wird.

Im Tandemwettbewerb entfällt das Schlauchpaket auf der Schulter, dafür müssen beim Hochlaufen beide Handläufe benutzt werden.

Nachdem die Hammerschlagmaschine erfolgreich abgeschlossen wurde, wird das Atemschutzgerät von der/dem ersten TeilnehmerIn ausgezogen und an die/den zweite/n TeilnehmerIn weitergereicht. Erst wenn das Atemschutzgerät wieder vollständig angelegt wurde, kann der Wettkampf fortgesetzt werden. Beim Tauschen der Atemschutzgeräte dürfen sich beide TeilnehmerInnen unterstützen.

6. Staffelstart

In einer Staffel sind drei bis fünf TeilnehmerInnen, die gemeinsam die Stationen absolvieren. Alle TeilnehmerInnen tragen ein Atemschutzgerät, jedoch keinen Atemanschluss. Jede Station muss vor Austausch des Staffelstabs abgeschlossen sein. Der Staffelstab muss in der Hand geführt werden und muss Hand in Hand übergeben werden. Die Stationen dürfen erst nach Übergabe des Staffelstabs berührt werden. Auch die Hammerschlagmaschine darf erst nach der Übergabe des Staffelstabs betreten werden. Der Staffelstab darf nicht im Mund, in Taschen oder angesteckt mitgeführt werden. Der Staffelstab darf während einer Station abgelegt werden. Für die Wechsel dürfen die anderen TeilnehmerInnen schon an den jeweiligen Stellen warten. Ein Wechsel kann nur vor oder nach einer Station durchgeführt werden.

7. Teamstart

Ein Team besteht aus drei bis fünf TeilnehmerInnen welche derselben Feuerwehr angehören. Die TeilnehmerInnen gehen im Einzelwettbewerb an den Start. Gewertet werden die drei schnellsten Zeiten, welche zu einer Gesamtteamzeit addiert werden.



FIREFIT

CHAMPIONSHIPS

8. Strafen

Regelverstoß	Strafe
Frühstart (Starten vor visuellem Signal)	2 Sekunden
Verlieren und liegen lassen von mitgeführten Ausrüstungsgegenständen	Disqualifikation
Schlauchpaket befindet sich nicht in der dafür vorgesehenen Box auf dem Wettkampfturm	2 Sekunden
Schlauchrolle befindet sich nicht in der dafür vorgesehene Box auf dem Wettkampfturm	2 Sekunden
Schlauchpaket/Schlauchrolle fällt vom Wettkampfturm	Disqualifikation
Nicht Benutzen der Handläufe, wenn es erforderlich ist	2 Sekunden / Handlauf
Auslassen einer Treppenstufe beim Hinabsteigen des Wettkampfturms	2 Sekunden / Stufe
Frühzeitiges Beenden der HSM	2 Sekunden / Feld
Hammer nicht auf der Ablage	2 Sekunden
Betreten der Gewichtfläche an der HSM	5 Sekunden
Auslassen einer Pylone beim Slalom	5 Sekunden / Pylone
Umstoßen einer Pylone beim Slalom	2 Sekunden / Pylone
Ziel wird nicht mit Wasserstrahl umgeschossen	2 Sekunden
Schlauch nicht durch den Türrahmen gezogen	2 Sekunden
Strahlrohr wurde nicht korrekt geschlossen	5 Sekunden
Strahlrohr nicht auf der Schonmatte abgelegt	5 Sekunden
Puppen an der Kleidung gezogen, an den Armen o.ä.	5 Sekunden
Sich mit der Puppe oder nur die Puppe ins Ziel werfen	Disqualifikation



FIREFIT

CHAMPIONSHIPS

Behindern einer/eines anderen TeilnehmerIn/Teilnehmers	5 Sekunden
Unfairen/ unsportliches Verhalten (Werfen von Gegenständen, Täuschungsmanöver, Foul und Beleidigungen)	10 Sekunden oder Disqualifikation durch einen Schiedsrichter
Schutzkleidung nicht korrekt angelegt (z.B. Hose in den Stiefeln o.ä.)	2 Sekunden
Staffel- Strafen	
Staffelstab wird nicht Hand in Hand übergeben (Werfen, Rollen, etc.)	2 Sekunden
Frühzeitiges übergeben des Staffelstabs vor Beendigung der Station	2 Sekunden
Staffelstab fällt vom Schlauchturm (Qualifikationsrunde)	10 Sekunden
Staffelstab fällt vom Schlauchturm (K.O. Runde)	Disqualifikation
Berühren von Equipment der bevorstehenden Station vor Übergabe des Staffelstabs (Seil, HSM, Hammer, Strahlrohr, Puppe)	2 Sekunden
Der Staffelstab wird nicht mit der Hand gehalten	Disqualifikation
Tandem- Strafen	
Frühzeitiges Berühren des Atemschutzgerätes	2 Sekunden
Nicht korrektes Anlegen des Atemschutzgerätes	20 Sekunden
Kein Wechsel des Atemschutzgerätes	Disqualifikation
Wechsel außerhalb der Wechselzone	2 Sekunden
Nicht korrektes Anlegen des PA nach dem Wechsel	20 Sekunden



FIREFIT

CHAMPIONSHIPS

9. Wertungsklassen

M	Männlich bis 29
M 30	Männlich über 30
M 40	Männlich über 40
M 45*	Männlich über 45*
M 50	Männlich über 50
M 55*	Männlich über 55*
M 60	Männlich über 60
W	Weiblich
W 40*	Weiblich über 40*
Tandem M	Männlich
Tandem M40**	Männlich beide über 40**
Tandem M50**	Männlich beide über 50**
Tandem Mix	Männlich und Weiblich
Tandem W	Weiblich
Staffel M***	Männlich***
Staffel W***	Weiblich***
Staffel Mix***	Mindestens eine Frau***
Staffel 40***	Alle Starter über 40***
Staffel 50***	Alle Starter über 50***
Team	Geschlechtsunabhängig

*Sollten sich weniger als 7 Teilnehmer für diese Wertungsklasse registrieren, werden die Teilnehmer in der nächstmöglichen Wertungsklasse untergebracht.

**Sollten sich weniger als 5 Tandems in dieser Wertungsklasse registrieren, werden die Teilnehmer in der nächstmöglichen Wertungsklasse untergebracht.

***Die Wertungsklassen in der Staffelnwertung werden jeweils ab 5 registrierten Staffeln gewertet. Sollten die Wertungsklassen Männlich, Weiblich oder Mix dadurch zusammengelegt werden, wird es eine allgemeine Staffelnwertung geben.